



Information für Gehbehinderte

Bevor Sie anreisen, rufen Sie unter 270-758-2328 für Informationen über die vom Park angebotenen Höhlentouren, Wanderwege an der Oberfläche, Camping und Unterkünfte an.

Entdecken Sie den Park

Erosionskräfte, die das Höhlensystem gebildet haben, formten auch die Landschaft der gesamten Region. Flüsse, steile Abhänge, Senken, Höhleneingänge und Bergkämme stellen eine große Auswahl an Lebensräumen dar, die eine Anzahl von verschiedenen Tier- und Pflanzengemeinschaften beherbergen. Relativ kleine, aber besonders spezielle Lebensräume, wie zum Beispiel Feuchtgebiete und sehr alte Waldbestände, tragen außerordentlich viel zur Artenvielfalt nicht nur im Park, sondern in ganz Kentucky bei. Der Park, größtenteils bewaldet, zeichnet sich überwiegend durch aufgefrosteten Waldbestand aus. Man kann aber auch eng begrenzte Gebiete mit dem ursprünglichem und sehr altem Bestand finden, wie er nur sehr selten in Kentucky vorkommt. In den Ebenen dominieren Buchen (beech trees), in den unteren und mittleren Hanglagen gesellen sich Pappeln (tulip Poplar) und Zuckerahorn (sugar maple) dazu. Die höheren Hanglagen sind gekennzeichnet durch Eichen (white and black oaks) und 3 verschiedenen Hickoryarten.

Die Wälder von Mammoth Cave National Park sind Heimat einer Vielzahl wildlebender Tiere. Entlang der Straßen kann man Rehe (Eastern white-tailed deer) beobachten, ebenso sind Scharen von wilden Truthähnen (wild turkeys) kein seltener Anblick im Park. Wenn man auf den insgesamt 73 Meilen (118 km) ausgewiesenen Wegen wandert oder spazieren geht, wird man vielleicht mit den Aussichten und Lauten in einem typischen Hartholzwald (Eastern hardwood forest) belohnt. Die am häufigsten zu beobachtenden Säugetiere sind Eichhörnchen (squirrels), Nordamerikanische Streifenhörnchen (chipmunks) und Waschbären (raccoons).

Der Green River, als Ursprung dieser Region, besitzt zentrale Bedeutung bei der Bildung und Erhaltung des Mammoth Cave Systems. Er ist als einer der artenreichsten Flüsse in Nordamerika bekannt und beherbergt 82 Fischarten. Die Kiesbänke im oberen Bereich des Green River bilden einen kritischen Lebensraum für Süßwassermuscheln, die eine der gefährdeten Spezies der Vereinigten Staaten darstellen. Über 50 verschiedene Arten wurden im Park ausfindig gemacht, davon stehen 7 auf der Liste für gefährdete Arten, weitere 4 sind für diese Liste vorgesehen. An den Ufern des Green Rivers und seines größten Nebenflusses, dem Nolin River, sind eine Vielzahl wildlebender Tiere zu finden. Häufig kann man Rehe, Enten (wood ducks), Schildkröten (turtles), Kingfisher und Reiher (great blue heron) sehen.

Mammoth Cave enthält eine Anzahl kleinerer, besonders spezieller Lebensräume, von deren Bedingungen bestimmte Tier- und Pflanzengemeinschaften abhängen. Kleine Tümpel und Flussufer liefern Feuchtgebiete für Binsenarten (rush), verschiedene Wasserpflanzen und Veilchen (lance-leaved violet). Senken und Höhleneingänge stellen feuchte Mikroklimata für Pflanzenarten dar, die sich von denen in den trockeneren Hochländern unterscheiden. Einheimische Grasarten, die einst charakteristisch für West- und Zentralkentucky waren, findet man nur noch an abgeschiedenen Flecken und entlang der Straßen im Park. Im nördlichen Teil des Parks wachsen Schierling (hemlock), Birken (yellow birch) und Stechpalmen (holly) auf den Sandsteinfelsen.

Es ist einfach, sich den Mammoth Cave National Park als zwei getrennte Bereiche vorzustellen, die unterirdische Höhlenwelt und das oberirdische Reich der Wälder und des Lichts. Diese zwei Seiten sind jedoch einfach zwei Teile eines großen Ganzen, vereinigt durch Naturkräfte, die weiterhin die Höhle und Landschaft formen und die biologischen Gemeinschaften bestimmen werden.

Ihr Besuch

Mammoth Cave liegt 9 Meilen (15 km) nördlich der Interstate 65 und ungefähr 85 Meilen (135 km) von Louisville, KY, sowie von Nashville, Tenn., entfernt. Der Park befindet sich in der zentralen Zeitzone (Central Time Zone); wenn Sie aus dem Norden kommen, gewinnen Sie eine Stunde dazu. Flughäfen und Autovermietungen befinden sich in Nashville, Tenn., Louisville, KY und Bowling Green, KY.

Für den Besuch des Parks ist der Eintritt frei, jedoch sind einige Touren für alle Personen ab 6 Jahren gebührenpflichtig. Für die Zeltplätze werden ebenfalls Gebühren erhoben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Superintendent
Mammoth Cave National Park
P.O.Box 7
Mammoth Cave, KY 42259-0007
Telefon: 270-758-2328

Camping

Es stehen zwei Zeltplätze im Park für einen Aufenthalt von höchstens 14 Tagen zur Verfügung. Sie könnten von Dezember bis Februar geschlossen sein. Beide Zeltplätze bieten Toiletten, Tische, Grillroste und Wasser. Es ist kein Stromanschluß für Wohnmobile vorhanden. Große organisierte Gruppen können den Maple Springs Gruppenzeltplatz für Reservierungen anrufen. Dieser Zeltplatz ist auch für das Zelten mit Pferden verfügbar. **Back country camping** ist an weiteren 12 ausgewiesenen Stellen im Park, an den Fluss-



fern und Inseln erlaubt, jedoch nur mit Genehmigung und vorheriger Reservierung. Kostenlose Genehmigungen können Sie im Besucherzentrum erhalten.

Rangergeführte Programme

In der Nähe des Besucherzentrums halten Ranger zehnmündige Vorträge zur ersten Orientierung. Weitere Aktivitäten, die je nach Saison angeboten werden, starten an speziellen Standorten. Ebenfalls saisonbedingt werden am Lagerfeuerplatz oder im Amphitheater des Headquarters Zeltplatzes Abendprogramme veranstaltet. In der Nähe beider Orte stehen Parkplätze, auch für Nichtcamper, zur Verfügung.

Junior Ranger Programm

Kinder zwischen 6 und 13 Jahren können zum Junior Ranger werden, wenn sie Projekte vervollständigen und an von Rangern veranstalteten Programmen teilnehmen. Die Junior Ranger Broschüre wird im Besucherzentrum verkauft. Schulgruppen können sich für das Umweltbildungsprogramm qualifizieren. Rufen Sie werktags zwischen 8:00 und 16:30 Uhr unter 270-750-2354 an.

Bootstouren

Es werden von einem ansässigen Unternehmen einstündige Bootsfahrten an Bord der Miss Green River II von April bis Oktober in Abhängigkeit der jeweiligen Wasserstände angeboten. Kaufen Sie die Fahrkarten im Voraus im Besucherzentrum. **Für weitere Informationen rufen Sie unter 270-758-2243 an.**

Wandern

Nördlich des Green River befinden sich 60 Meilen (95 km) Wanderwege. Weitere 10 Meilen (16 km) sind südlich des Flusses vorhanden.

Fahrrad fahren

Ein kiesiger Radweg verbindet auf einer Meile Länge Loop B des Headquarter Campingplatzes mit der Carmichael and Violet City Entrance Road.

Kanutouren

Etwa 30 Meilen (48 km) des Green River und Nolin River ermöglichen Boots- und Kanutouren vorbei an den schroffen Steilufeln. Kanus können bei verschiedenen Anbietern außerhalb des Parks gemietet werden.

Angeln

Im Green River und Nolin River erwarten den Angler Barsche, Welse und viele andere Fische. Im Park wird keine Anglerlizenz benötigt, es gelten jedoch alle weiteren Anglervorschriften des Staates Kentucky. Fragen Sie im Besucherzentrum nach einer Liste der Vorschriften.

Sicherheitsfragen

Informieren Sie sich in der Zeitung des Parks über Parkvorschriften, Beschränkungen und Sicherheitsregeln in der Höhle. Es gibt Beschränkungen, die das Mitführen von Haustieren betreffen; im Mammoth Cave Hotel ist ein Hundezwinger verfügbar (gegen Gebühr). Seien Sie vor Zecken und Mücken gewarnt und weichen Sie den zwei giftigen Schlangenarten im Park, der Timber Rattlesnake und der Northern Copperhaed, aus. Schlangen und alle anderen Tiere im Park sind gesetzlich geschützt. Töten Sie sie nicht und schrecken Sie sie nicht auf. Füttern Sie keine wildlebenden Tiere. Falls Sie Fragen haben, informieren Sie sich im Besucherzentrum oder fragen Sie einen Ranger.

Besucherzentrum

Während Sie auf Ihren Tourbeginn warten, warum unternehmen Sie nicht einen Spaziergang zum Ufer des Green River oder zur River Styx Quelle? Der behindertengerechte Heritage Weg beginnt auf der anderen Seite des Besucherzentrums und führt um einen der historischen Friedhöfe herum.

Die Teilnehmer einer Tour treffen sich am Besucherzentrum und laufen oder fahren mit einem Bus zum Eingang der Höhle, an dem ihre Tour beginnt. Kinder im Alter von 16 Jahren oder jünger müssen sich in Begleitung eines Erwachsenen befinden. Kinder zwischen 8 und 12 Jahren können an einer speziell geführten Tour an der Oberfläche und in eine kleine Höhle teilnehmen.

Eintrittskarten für die Höhlentouren können über den Reservationservice und im Besucherzentrum gekauft werden. Fahrkarten für die einstündige Bootsfahrt auf dem Green River sind auch im Besucherzentrum erhältlich.

Falls Sie auf den Beginn Ihrer Tour warten müssen, können Sie einiges in der Nähe des Besucherzentrums unternehmen. Wanderwege mit einer Gesamtlänge von 10 Meilen (16 km) sind mit dem Besucherzentrum verbunden. Der Heritage Trail ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Gehen Sie hinunter zu den Quellen von River Styx und Echo River, um zu sehen, wie das Wasser aus der Höhle zu Tage tritt und in den Green River fließt. Der Echo River Spring Trail ist relativ eben. Die Quelle des Echo River kennzeichnet die Stelle, an der der unterirdische Fluss in der Nähe des Zusammenflusses mit dem Green River an der Oberfläche erscheint. Die Insel Green River's Cave bildete sich aus Ablagerungen des Flusses.

Unterkunft und Service

Mammoth Cave Hotel bietet Hotelzimmer, ein Restaurant und eine Tankstelle, die das ganze Jahr über geöffnet hat. Rustikale Ferienhäuschen, ein Campingladen, warme Duschen und ein Waschsalon (Münzbetrieb) sind von Frühjahr bis Herbst verfügbar. Für Reservierungen oder weitere Informationen, schreiben Sie an:

National Park Concessions, Inc.
Mammoth Cave, KY. 42259-0007
Telefon: 270-758-2225

Für Informationen über Höhlen in Privatbesitz, Unterkünfte und anderen Service außerhalb des Parks, rufen Sie das Cave City Convention Center kostenlos unter 1-800-346-8908 an.

Öffentliche Toiletten, Duschen und ein Waschsalon (Münzbetrieb) befinden sich in der Nähe der Tankstelle, des Ladens und der Post; beachten Sie das Servicezentrum auf der Karte.



Über und unter der Erdoberfläche: Ein Ökosystem, verbunden durch Wasser

Unterhalb der mit Sandstein bedeckten Hügel des Mammoth Cave National Parks befindet sich das längste Höhlensystem der Erde. Die Gesamtausdehnung des von Wasser geformten Labyrinths bleibt selbst nach 4000 Jahren zeitweilig unterbrochener Erkundung unbekannt. Mammoth Cave ist mit über 350 Meilen (über 560 km) erforschter Höhlenpassagen mindestens dreimal so lang wie irgendeine andere bekannte Höhle der Welt. Wie lang könnte sie noch sein? Geologen vermuten, dass sich noch über 600 Meilen unentdeckter Passagen verbergen.

Das riesige Höhlensystem beherbergt das artenreichste unterirdische Ökosystem der Erde. Man kann etwa 130 verschiedene Lebensformen in Mammoth Cave finden, die meisten davon sind sehr klein. Während einige Lebewesen die Höhle nur als eine Art Hafen nutzen, sind andere derart an die Umgebung angepasst, dass sie nirgendwo anders leben können. Alle Höhlenbewohner sind aber auf die Energie, die von der Erdoberfläche stammt, angewiesen. Das Höhlenleben ist nicht getrennt von anderen Naturgemeinschaften des Mammoth Cave National Parks zu betrachten. Es handelt sich um eine biologische Einheit, deren Mannigfaltigkeit und Artenreichtum an diesem Ort bewahrt sind. An einer geführten Höhlentour teilzunehmen, ohne die Wanderwege und Wasserläufe des Parks an der Oberfläche erkundet zu haben, bedeutet, nur einen unzureichenden Eindruck des Gesamtbildes zu erhalten.

Das zerklüftete und bewaldete Hügelland des Mammoth Cave National Parks ist Schutzgebiet für eine ungeheure Schar wildlebender Tiere. Häufig kann man in der Nähe der Straßen äsende Rehe und wilde Truthähne beobachten. Die 60 Meilen (95 km) ausgewiesener Wanderwege im Park ermöglichen einen Einblick in die Artenvielfalt des typischen Hardwood-Waldes des Ostens der USA. Die Gegenwart des Green Rivers erhöht weiterhin die Vielfalt der Landschaft und Lebensräume. Der Green River, der auf einer Strecke von 27 Meilen (43,5 km) durch den Park fließt, ist einer der artenreichsten Flüsse Nordamerikas. Diese Fülle hat Menschen seit fast 10.000 Jahren dazu bewogen, sich in diesem Gebiet niederzulassen.

Mammoth Cave steht für den Beginn des amerikanischen Tourismus, die Höhle wurde noch vor allen übrigen National Parks zu einer Attraktion. Bekannt geworden ist sie während des Krieges 1812, um 1816 entwickelte sich dann die „riesige“ Höhle zu einer Sehenswürdigkeit. Zusammen mit den frühen, landschaftlich reizvollen, nationalen Parks trug Mammoth Cave schließlich dazu bei, die nationale Identität im 19. Jahrhundert zu definieren, als das Volk verzweifelt eine Würdigung seiner industriellen und militärischen Macht suchte. Hier schienen alte, historische Stätten und die kulturelle Vergangenheit, mit der sich Europa rühmte, zu fehlen, deshalb wurde die nationale Identität an Naturwundern ausgerichtet. Alles Große war schön: Mammoth Cave, Grand Canyon, Giant Sequoia. Diese Superlative werden noch immer dem Ruf gerecht, welcher von Ralph Waldo Emerson einst „die Prahlerei“ genannt wurde.

Welterbe und Biosphären-Reservat

1926 erklärte man Mammoth Cave zu einem Nationalpark und 1941 war dieser vollständig errichtet. Zu diesem Zeitpunkt sind schon 40 Meilen (64 km) der Höhle kartiert worden. Als sich später die Erkundungsmethoden verbesserten, erzielte man große Fortschritte in der Beschreibung und dem Verständnis des überwältigenden Ausmaßes des Höhlensystems. Es zeigte sich, dass verschiedene Höhlen im Park miteinander verbunden waren. Heute weiß man, dass sich das Höhlensystem weit über die Grenze des National Parks erstreckt. Der Park wurde 1981 zu einer Stätte des Welterbes ernannt, 1990 erklärte man das Kerngebiet zu einem Internationalen Biosphären-Reservat. Der Mammoth Cave National Park mit seinen 53.000 Acre (215 km²) an der Oberfläche und dem darunter liegendem Höhlen-Ökosystem wird in aller Welt als besonderer Schatz der Natur anerkannt.



Jedoch sind der Status als National Park und auch das internationale Interesse keine Garantie für einen andauernden Schutz und die Integrität des natürlichen Systems. Der National Park besteht nicht als ein in sich geschlossenes, selbstständiges System. Die Erkundung wird fortgeführt, um zu beweisen, dass die Höhle und die darin enthaltenen Ökosysteme Bestandteile regionaler Grundwasserscheiden darstellen, die sich wiederum im viel größeren Einzugsgebiet des Green Rivers befinden. Die Einspeisung des Grundwassers findet außerhalb der Parkgrenze statt und die Wasserqualität ist unter Hochwasserbedingungen ernsthaft gefährdet. In ähnlicher Weise zeigen Studien über die Luftqualität, dass Ozon in hohen Konzentrationen die Vegetation zerstören kann.

Wenn die einzigartigen Höhlen-, Wald- und Flussökosysteme für spätere Generationen bewahrt werden sollen, müssen alle zusammenarbeiten, um die Luft sowie die Wasserressourcen der Region zu schützen.

Sauberes Wasser war nötig: Höhlen bilden sich auch heute noch

Die Umgebung von Mammoth Cave besteht aus Kalkstein. Wenn Regen fällt, sickert das Wasser in den Boden, dabei nimmt es geringe Mengen CO₂-Gas auf. Das Kohlendioxid reagiert mit dem Wasser und bildet eine schwache kohlenstoffhaltige Lösung, die das Grundwasser selbst in

eine mittelsaure Lösung wandelt. Wie die meisten großen Höhlen wurde Mammoth Cave durch die langsame Auflösung des Kalksteins aufgrund durchfließenden Grundwassers gebildet.

Landschaften aus erodiertem Kalkstein werden Karsttopographien genannt und sind typisch für das Mammoth Cave Gebiet. Das Kalkgestein entstand aus Sedimenten eines flachen Meeres, das die Region vor etwa 350 Millionen Jahren bedeckte. Die sehr gut löslichen Kalksteinschichten haben sich über eine Periode von mehr als 70 Millionen Jahren gebildet.

Das Regenwasser, das außerhalb des Parkes anfällt, fließt unterirdisch und formt Mammoth Cave täglich weiter. Die Existenz von Tieren und Pflanzen in den Höhlen hängt von der Quantität und Qualität dieses Wassers ab. Aktivitäten außerhalb des Parks, die die Wasserressourcen verunreinigen, bedrohen die Höhle und das in ihr beherbergte Leben. Mit der Zeit, während das Grundwasser den Kalkstein auflöst, bilden sich unterirdische Wasserläufe. Diese Wasserläufe strömen ähnlich wie Bäche an der Oberfläche zusammen und schaffen die großen unterirdischen Flüsse von Mammoth Cave. Der Green River, als regionaler Hauptstrom, hat sein Tal im Verlauf der geologischen Geschichte von Mammoth Cave immer tiefer eingeschnitten. Die Höhlenflüsse reagierten darauf mit der Bildung neuer, tiefer gelegener Fließstrecken und dem Aufgeben älterer und höher befindlichen Flussbetten. Dabei entstand ein Netzwerk von Höhlengängen. Unterirdische Wasserläufe formen noch heute Höhlen in Tiefen bis zu 450 feet (140m) unter der Erdoberfläche.

Als sich die Höhlen bildeten, passten sich viele Wasserorganismen der Oberflächengewässer langsam an die Lebensräume der Höhlen an. Einige entwickelten sich zu Spezies, die man noch heute in den Höhlen finden kann. Das Überleben der biologischen Gemeinschaften in den Höhlen, die die Bestandteile eines nährstoffarmen Ökosystems bilden, hängt von einer ausgezeichneten Wasserqualität ab.

Diesselben geologischen Bedingungen, die für die Entstehung von Mammoth Cave verantwortlich sind, stellen heute eine Bedrohung des Höhlen-Ökosystems dar. Gerade weil sich aus dem Regenwasser so schnell Grundwasser bildet, das durch die Höhlensysteme fließt, können Schadstoffe leicht in die unterirdischen Wasserläufe eingeschwemmt werden. Diese Schadstoffe sind zum Beispiel Abfälle, landwirtschaftliche Abwässer, Straßenabflüsse sowie Benzin- und Ölrückstände.

Der Hauptteil des Höhlenwassers stammt von Gebieten außerhalb des Parks, deshalb entspricht die Grenze des Biosphären-Reservats dem Einzugsgebiet von Mammoth Cave und nicht der Parkgrenze. Heute arbeiten der Park und seine Nachbarn im Biosphären-Reservat-Programm zusammen, um die Höhle besser schützen zu können. Dabei werden umweltverträgliche Landwirtschafts-, Industrie- und Geschäftspraktiken außerhalb des Parks gefördert.

Nutzung der Höhle und ihrer Ressourcen

Stephen Bishop, ein Sklave, der sich sein Wissen im Selbststudium aneignete, war ein legendärer Höhlenführer und –erforscher seiner Zeit. 1838 begann er im Alter von 17 Jahren Touristen in die Höhle zu führen. Er war der Erste, der viele Meilen der unbekanntesten Höhle erkundete. Der Amateur-Höhlenforscher Floyd Collins stand 1925 im Mittelpunkt der nationalen Öffentlichkeit, als er von einem Felsblock in der nahe gelegenen Sand Cave für einige Tage eingeklemmt wurde. Collins starb, bevor Helfer ihn befreien konnten. Die durch diese Tragödie geförderte Aufmerksamkeit führte dazu, dass 1926 Mammoth Cave zum National Park erklärt wurde.

Vor über 10.000 Jahren jagten vorgeschichtlich Paleo-Indianer im Tal des Green River nahe Mammoth Cave nach Wild. Späte Archaic und frühe Woodland-Indianer erforschten vor 2000-4000 Jahren Mammoth Cave sowie andere Höhlen und gruben nach Mineralien. Fackeln aus Schilfrohr, die zum Beleuchten des Wegs, weit in die Höhle hinein, gedient haben, stellen heute Artefakte dar, die von diesen frühen Forschern zurückgelassen wurden. Die Fackeln wurden gut erhalten in den trockenen Höhlenpassagen gefunden.

Ende der 90er Jahre des 18. Jahrhunderts erschienen europäisch-amerikanische Siedler im Flusstal. Die Neuankömmlinge entdeckten den Nutzen von Mammoth Cave wie schon die Einheimischen vor ihnen. Der Abbau von Salpeter als Grundbestandteil bei der Herstellung von Schießpulver war eine der ersten Nutzungen der Höhle. Als Folge des Kriegsausbruchs 1812 und des Anstiegens der Preise für Salpeter wurden afrikanische Sklaven in die Höhle gebracht, um das Mineral in großen Mengen zu fördern.

Der Bekanntheitsgrad von Mammoth Cave nahm zum Kriegsende hin zu, 1816 wurden erste Besichtigungen der Höhle durchgeführt. Stephen Bishop, Mat und Nick Bransford, Sklaven des Eigentümers der Höhle, wurden als Führer zu Legenden. Bishop erforschte mehr Meilen der Höhle als irgendjemand sonst zu seiner Zeit oder später. Er durchquerte als erster den bis dahin unpassierbaren Bottomless Pit und war der erste Mensch, der die natürlichen Bewohner der Höhlenbäche, als augenlose Fische bekannt, entdeckte. Die Bransfords und ihre Nachkommen setzten ihre Arbeit als Führer in Mammoth Cave über 100 Jahre lang fort.

Besichtigung der Höhle

Vorausplanung

Im Hinblick auf Veränderungen seit Ihrem letzten Besuch wird empfohlen, sich über Zeiten und Beschreibung der einzelnen Touren, Aktivitäten an der Oberfläche oder besondere Ereignisse im Park zu informieren:

*Superintendent
Mammoth Cave National Park
P.O. Box 7
Mammoth Cave, KY 42259-0007
Telefon: (270)-758-2328*

Höhlentouren werden an jedem Tag, außer am 25. Dezember, durchgeführt, allerdings ändern sich jede Saison die Pläne, in denen verschiedene Touren angeboten und die Zeiten ausgewiesen sind. Es wird Eintritt verlangt. Einzelne Touren könnten spezielle Kleidung oder Ausrüstung erfordern. Die Öffnungszeiten des Besucherzentrums ändern sich je nach Jahreszeit.

Anreise

Falls Sie aus Richtung Louisville, KY, kommen, ist die kürzeste Route die Interstate I-65 Richtung Süden bis zur Ausfahrt (Exit) 53 in Cave City. Weitere 15 Minuten Fahrt bringen Sie direkt zum Besucherzentrum des Parks.

Falls Sie aus Richtung Nashville, Tenn., kommen, ist die kürzeste Route die Interstate I-65 Richtung Norden bis zur Ausfahrt (Exit) 48 in Park City, KY. Weitere 10 Minuten Fahrt bringen Sie direkt zum Besucherzentrum des Parks. Nashville und auch der Park befinden sich in der Central Time Zone (Zeitzone).

Beachten Sie: Mammoth Cave National Park befindet sich in der Central Time Zone (Zeitzone). Eine Stunde Zeitdifferenz (- 1 Stunde) zu Louisville, diese Stadt liegt in der Eastern Time Zone.

Reservierungen werden empfohlen

Höhlentouren sind oft ausverkauft. Reservieren Sie die von Ihnen gewählte Tour, so dass Sie im Voraus planen können. Im Sommer, an Feiertagen sowie an allen Wochenenden herrscht stets ein großer Besucherandrang. Es empfiehlt sich zu reservieren. Reservieren Sie schriftlich auf dem Postweg oder telefonisch (mit Ihrer Kreditkarte).

Um im Voraus zu reservieren, rufen Sie zunächst den Park unter 270-758-2328 für Tourinformationen an. Wenn Sie sich auf eine Tour festgelegt haben, die Ihrem Interesse und Ihrem Zeitplan entspricht, werden wir Ihnen die gebührenfreie Telefonnummer des Reservatonservice mitteilen.

Sie können Ihre Reservierung auch persönlich vor Ort im Besucherzentrum des Parks vornehmen, allerdings ist es möglich, dass die von Ihnen gewählte Tour für diesen Tag bei Ihrer Ankunft bereits ausverkauft ist. Es ist besser, im Voraus zu reservieren.



Kinder bis 12 Jahre erhalten Ermäßigung, sie müssen sich aber in Begleitung eines Erwachsenen befinden. Kinder unter 6 Jahren erhalten freien Eintritt, müssen allerdings eine Eintrittskarte vorweisen können.

Haustiere? Das Mammoth Cave Hotel neben dem Besucherzentrum stellt Hundezwinger gegen stündliche oder eine Tagesgebühr zur Verfügung. Es sind nur Blindenhunde in der Höhle erlaubt. Tiere, die in Autos zurückgelassen werden, können vom Parkpersonal befreit werden, wenn zu hohe Temperaturen das Leben der Tiere gefährden.

Reisen mit Kindern

Falls Ihre Kinder noch klein sind, sollten Sie eine kürzere Tour zur Orientierung in Betracht ziehen. Alle Kinder unter 16 Jahren müssen in Begleitung eines Erwachsenen sein. Kinderwagen sind in der Höhle nicht erlaubt. Rückentragen für Babys sind erlaubt, allerdings gibt es auf einigen Touren Einschränkungen. Einige Höhlenpassagen sind zu eng und zu niedrig, um Rückentragen mitzuführen, es könnte Verletzungen geben! Auf einigen Touren befinden sich Toiletten, auf anderen nicht.

Was kann ich in die Höhle mitnehmen?

Fotografieren ist erlaubt, allerdings sind Stativ verboten. Videokameras sind erlaubt, Sie sollten sie aber nicht während des Laufens oder Treppesteigens in der Höhle benutzen. Taschenlampen sind auf den Touren gern gesehen, sollten aber nicht während der Stops benutzt werden. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Besucher, blenden Sie sie nicht in die Augen in der nur spärlich beleuchteten Höhle.

Kleidung und Schuhe

Wählen Sie festes Schuhwerk, am besten Wanderschuhe mit einer guten Sohle, bitte keine Sandalen oder barfuß. Es wird eine leichte Jacke empfohlen; die Höhlentemperaturen können von 0 bis etwa 15 Grad Celsius variieren. Im Winter sollte man warm bekleidet sein.

Sicherheitsregeln in der Höhle

Alle Höhlentouren sind anstrengend, sie führen über rauhes, unebenes Terrain. Mit Ausnahme der behindertengerechten Tour müssen auf allen Touren Treppen bewältigt werden. Besucher müssen bei ihrer Gruppe und auf den Wegen in der Höhle bleiben. Rauchen ist in der Höhle verboten. Kinder müssen in der Höhle bei ihren Eltern bleiben und niemand darf die ausgewiesenen Wege verlassen. Beschreiben Sie keine Höhlenwände und lesen Sie keine Steine in der Höhle als Souvenir auf. Benutzen Sie die Geländer, wo sie vorhanden sind. Laufen Sie in einem angemessenen und gleichmäßigen Tempo. Bitte nicht rennen!